

## **Wir waren wieder in Gau- Algesheim zum Klumpefackelzug**

Als uns Volker dieses Jahr fragte ob wir wieder zum Klumpefackelzug

( Klumpe sind Zuckerrüben ) möchten, freuten wir uns alle sehr, denn auch für mich war es einer der schönsten Umzüge. Er findet bei Dunkelheit statt, die Häuser sind vor den Fenstern liebevoll mit Kürbissen, Blättern, Lichtern und Kerzen dekoriert. Es laufen die Kinder des Ortes mit, die alle gebastelte Zuckerrüben in der Art wie Kürbisse mit Lichtern tragen. Da wir unsere Noten nicht so gut sehen, tragen wir alle solche kleinen Grubenlämpchen auf dem Kopf, was zur allgemeinen Erheiterung beiträgt. So waren wir dieses Jahr wieder mit von der Partie, ( Letztes Jahr um diese Zeit waren wir in Spanien ) es war wieder sehr schön.

Auch am Samstag, nach unserem Jugendherbergsaufenthalt waren wir schon in Gau- Algesheim den Festumzug mitgestalten, wo wir auch sehr gut ankamen. Übrigens waren wir auch abends in der Landesschau im SWF sehr gut zu sehen. „ Ei mir wern noch berühmt !“

LG Conny

# Bodenheimer Kerb 2011

Es macht einfach jedes Jahr wieder Spaß zu sehen wie toll unser Verein an Kerb funktioniert und jeder anfasst wo er gebraucht wird. Der Aufbau der Stände, das hängen der Lichterkette, das legen des Stroms, der Anschluss vom Wasser, das bestücken der Stände usw., einfach alles hat mal wieder super geklappt. Nachdem freitags alles aufgebaut war und der Regen zum Glück auch aufhörte, starteten wir direkt nach der Kerbe Eröffnung am Rathaus mit unseren Bodenheim TOP 20 und der Rathausinnenhof war mal wieder proppenvoll. Bis um ca.23.00 Uhr war es ein supertoller Abend, aber leider haben sich ein paar Gäste drunter gemischt, die sich nicht benehmen konnten und so nahm dieser schöne Abend ein unschönes Ende, aber gut lassen wir das positive überwiegen. Samstags ging es wieder mit unserem Kerbemusiktreffen weiter, wie im letzten Jahr mit unseren Freunden aus Koblenz-Karthause ( Hier ein Extra Dankeschön für 2 Tage Spaß und einem schönen Umzug), aus Bensheim und den Altstadtbauern aus Mainz. Weiter ging es wie gewohnt mit unserer Kapelle „Two and a Box“ und der Platz füllte sich stetig. Sonntags morgens gab es dann mit den Koblenzern, nach deren Weckruf, ein Frühstück um danach wieder alles für den Tag herzurichten. Pünktlich um 15.00 Uhr setzte sich dann der Kerbeumzug mit unserem Musikzug an der Spitze in Bewegung. Was sich hier den Bodenheimern zeigte, war für sie was neues, denn seit Jahren stand mal wieder ein neuer Stabführer an der Spitze des Musikzuges und dafür möchte ich mich hier nochmal bei Thorsten herzlich bedanken, du hast deine Sache gut gemacht. Nach dem Umzug und dem üblichen aufspielen am Kerbebaum begaben wir uns nach einer kleinen Pause auf die „Straußwirtschaftstour“. Es war mal ein etwas anderes Programm wie sonst, aber mindestens genau so toll, nur war es schade das einige Straußwirtschaften nicht so gut besucht waren, was aber nichts an unserer guten Stimmung änderte. Zum Schluss sage ich einfach nochmal ein großes DANKESCHÖN an alle die über die Kerbetage so fleißig waren ! Es machte mal wieder Spaß !



# Oktoberfest in Ludweiler

Oktoberfest im Saarland, ob das was wird ? Das war das was die meisten von uns dachten. Eine klare Antwort, ja es wird was ! Es ging fast zu nachtschlafender Zeit in Bodenheim los um pünktlich zum Frühschoppen in Ludweiler zu sein. Nach lustiger Busfahrt auf der auch unsere „Saftschupse“ gekürt wurde kamen wir in Ludweiler an und siehe da, wir waren die einzigen Gäste. Aber okay, es gab gute Musik, nette Leute und gutes Essen. So nach und nach füllte sich das riesige Festzelt und es trudelten einige alte Bekannte anderer Musikvereine ein. Unser Auftritt war erst gegen 18.00 Uhr geplant, also war noch viel Zeit den anderen Zügen zu lauschen, das Ein oder andere Schwätzchen zu halten oder auch in den „nahe gelegenen“ Tierpark zu gehen. Gegen 17.30 Uhr gingen wir Richtung Bus um uns umzuziehen. Bevor es losging kam noch der Musikverein Lu-Oggersheim an den Bus, sodass wir unsere gemeinsamen Stücke, die wir auf der Bühne spielen wollten, nochmal kurz anspielten. Der Auftritt war dann Routine, das übliche Programm von Abba bis zum Hofbräuhaus (Es war ja schließlich ein Oktoberfest). Nachdem wir fertig waren kamen dann wie oben beschrieben und wie unten auf dem Bild zu sehen die Oggersheimer dazu marschiert und wir spielten gemeinsam noch 2 Stücke und marschierten zusammen zu den Klängen von „Über den Wolken“ wieder ab. Es war herrlicher Anblick, denn als unsere ersten schon aus dem Zelt draußen waren, standen die letzten noch auf der Bühne. Nachdem Auftritt ging es wieder an den Bus um wieder etwas gemütlicher Kleidung anzuziehen und den Abend im Festzelt ausklingen zu lassen. Also ging es wieder dorthin zurück und ab diesem Zeitpunkt war für alle einfach nur noch Party angesagt. Jung und Alt hatten mal wieder gemeinsam viel Spaß. Wie es dann so spielt und die Stimmung gerade am besten war, mussten wir aufbrechen und die Heimreise nach Bodenheim antreten. Es war ein langer aber



toller Tag, mit vielen alten und neuen Freunden. Ein Satz kann ich mir zum Schluss allerdings nicht verkneifen „Flaschen bleiben drin“ ! Die die dabei waren wissen sicher Bescheid und können sich ein leichtes grinsen nicht verkneifen. Ich hoffe im nächsten Jahr fahren wir wieder nach Ludweiler und können auch über Nacht dort bleiben !

# Winzerfest Bensheim

## **Was war das ein schönes Wochenende !**

Angefangen hat es für einige von uns bereits am Samstag Nachmittag, denn diesen verbrachten wir bei herrlichem Sonnenschein am Vereinshaus des 1.BSF. Dort war reichlich Zeit zum erzählen, Bilder schauen, Quatsch machen (Tanja wieso warst denn so nass?) und auch einem leckeren Essen. Nachdem der Spielmannszug aus Peißenberg angekommen war und die ersten Hallos ausgetauscht wurden, ging es zu Fuß in die Innenstadt zum Winzerfest. Dort wurde es in toller „Vereinsdreisamkeit“ ein lustiger Abend mit viel Spaß, Tanz und Gesang aus allen 3 Lagern (Huga-Chacka, das Mädelein und der Vadder Abraham). Nach kurzer Nacht gab es am Sonntag Morgen ein reichliches Frühstück und wir konnten frischgestärkt ans Werk gehen. Treffpunkt für alle war um 10 Uhr an der Schule in der Stadtmitte. Nach einem kurzen einspielen ging es los. Aufstellung in 6er Reihen, 2 aus Bensheim in der Mitte und jeweils 2 aus Peißenberg und Bodenheim zur linken und zur rechten. Es war der erste Gänsehautmoment des Tages.

Auf dem Platz dann angekommen starten wir zu dritt unser Frühschoppenkonzert, es war ein Genuss für Auge und Ohr. Der absolute Höhepunkt des Konzertes war der Abschluss, denn hier spielten alles 3 Vereine, total ungeprobt, „Brasil“ zusammen und das war der zweite Gänsehautmoment des Tages. Nach einer einstündigen Pause, die jeder auf seine Weise verbrachte (Jetzt bitte keine Kommentare !) ging es zum Aufstellungsplatz für den Umzug und das natürlich in Formation. Spontan wie wir alle sind, übernahm Schmackes kurz den Stab und wir spielten nochmals „Brasil“ und das wieder unterstützt von ein paar Bensheimern und Peißenbergern die mit uns liefen. Der Umzug bei hochsommerlich schwülen Temperaturen war anstrengend, aber die vielen Leute an den Seiten, die ordentlich Applaus spendeten, entschädigten für die Mühen. Nachdem Umzug ging es ziemlich direkt weiter mit einem kurzen Konzert am Stand des 1.BSF. Es war ein anstrengendes aber tolles Wochenende in Bensheim und wir möchten uns hier nochmal für die tolle Gastfreundschaft bedanken und freuen uns schon heute auf das nächstjährige Winzerfest !

## **Calella mit dem 1.BSF 07.10.-16.10.2011**

Am 07.10.2011 durfte ich als entsandter „Spion“ mit dem 1. Bergsträßer Spielmanns- und Fanfarenzug aus Bensheim (einer unserer engsten befreundeten Musikvereine) nach Calella an der Costa Brava nach Spanien reisen.

Nach 2stündiger Wartezeit auf den Bus und bis unser ganzes Gepäck und die Instrumente sicher verstaut waren ging es um 21 Uhr endlich Richtung Spanien los.

Es war eine sehr schöne Busfahrt, doch wie viele von uns von der letzten Spanienfahrt schon wissen, nicht unbedingt gut für Knochen, Rücken und den Schlaf \*grins\*

Am Samstag kamen wir nachmittags an und bezogen erst einmal die Zimmer, danach hatten wir ungefähr 2 Stunden Zeit uns umzuziehen, denn an diesem Tag stand bereits ein Umzug für uns auf dem Programm.

Wir marschierten mit ein paar Trommelmärschen zum Aufstellungsplatz und von da aus ging es durch die Straßen Calellas vorbei an tollen Geschäften (wo wir schon beschlossen direkt hinein zu gehen) bis zur Kirche und wieder zum Aufstellungsplatz zurück.

Danach waren wir alle geschwitzt, da die Uniform doch sehr warm hält aber es war ein gelungener Umzug.

Die folgenden Tage verbrachten die meisten damit die Geschäfte zu erkundigen und shoppen zu gehen, doch auch der Strand war zu dieser Jahreszeit bei uns sehr beliebt! So kam es, dass einige von uns schon am ersten Tag Sonnenbrand hatten und die, die keinen hatten, hatten daraus nicht viel gelernt \*grins\*

Am 12. hatte Schmackes und dazu verdonnert eine kleine Übungsstunde an der Strandpromenade zu geben, dies war sehr lustig gewesen denn Schmackes und Hoppe stritten sich um das Trinkgeld das wir bekamen (man muss dazu sagen, dass zwei Hüte dort lagen).

Am 13. und 14. hatten wir abends unsere zwei Auftritte im Festzelt auf dem Oktoberfest. Unser Fanclub hatte riesen Stimmung gemacht und auch die übrigen Gäste und Besucher kamen richtig in Fahrt zu den Klängen wie Helele, Viva Colonia oder Brasil. Doch auch Hab keine Angst durfte zu Anfang an nicht fehlen.

Auch ein Marktbesuch musste bei uns sein. Bei unserem Glück fuhr gerade eine Bimmelbahn an unserem Hotel vorbei und Schmackes spielte Anhalter. Wir sind mit der Bahn durch halb Calella gefahren und als wir endlich bei dem Markt ankamen, dachten wir alle, wir könnten nun endlich gute Preise raushandeln, doch wie es sich herausstellte, war der Markt nicht mehr das, was er mal war.

Am 13. stand eine Bootstour von Calella bis Tossa de Mar auf unserem Plan. Diese war sehr schön, doch einige konnten wegen dem Übelkeitsfaktor die Fahrt nicht richtig genießen. Wir sind an sehr schönen Orten sowie Landschaften vorbei gekommen. In Tossa de Mar angekommen konnten wir entscheiden, ob wir am Strand bleiben um die Sonne zu genießen und uns eine Abkühlung zu verschaffen oder ob wir in die Stadt gehen. Die Hälfte ging in die Stadt, die andere Hälfte blieb am Strand.

Außerdem hatten wir auch einen sehr coolen Busfahrer dabei, er ist unter dem Spitznamen „Tom Tom“ bekannt und hat sich sehr gut bei dem 1. BSF eingelebt.

Das nächste Jahr wollen alle wieder nach Calella fahren, da dort das Oktoberfest sein 25 jähriges Bestehen feiert.

Mir hat es sehr gut gefallen und ich würde auch wieder mitfahren. Also Schmackes: eine Anmeldung mehr \*grins\*

Eure Jacqui.

Die Golden Lions aus Mannheim-Sandhofen luden am Samstag, den 27.08.2011 zu ihrem diesjährigen Kerwemusikfest ein und wir haben es uns nicht nehmen lassen und nahmen gerne daran teil. Treffpunkt war um 15.00 Uhr am HdV und was da geschah gab es in den letzten Jahren doch recht selten: Unser Bus war noch nicht da ! Mit etwa 15 Minuten Verspätung kam dann unser Ersatzbusfahrer und wir konnten

relativ zeitig die Fahrt nach Mannheim aufnehmen. Während der Fahrt ging ein „Riesenregenschutt“ runter, was uns in dem Moment noch nicht störte,

# Kerwemusikfest in Mannheim-Sandhofen

denn wir hatten ja im Bus einen trockenen Platz. Von der Autobahn dann runter, kam die Frage auf wo müssen wir

eigentlich hin ? Wir riefen um Hilfe und dank des

1.Vorsitzenden der Lions wurden wir von ihm und seinem

Fahrrad auf den Parkplatz geleitet. Im Bus dann das übliche

Spiel, alles umziehen und in Formation zum Kerweplatz. Doch

genau jetzt passierte das selbe wie auf der Fahrt, es fing an zu regnen. Was macht die Schoppengarde ? Alles wieder in den Bus und warten bis es aufhört, aber nicht langweilig rum stehen, nein, wir machen Musik im Bus. Unser armer Busfahrer ! Am Festplatz angekommen, war dort natürlich alles nass, aber wir machten alle das beste daraus. Vor uns spielten noch 2-3 Musikzüge im trockenen und dann sollten wir uns fertig machen. Aufstellung – Aufmarsch – die üblichen Stücke ... und dann ? Die LSW-Landesvorsitzende nahm für verdiente Lions Mitglieder ein paar Ehrungen vor und wir standen brav auf der Bühne und warteten bis es wieder anfängt zu regnen. Viele Musikzüge wären jetzt sicher abmarschiert, aber wir doch nicht ! „Über den Wolken“ hilft da meistens, aber hier leider vergeblich. Also noch die „Rosen“ und „Hasbergen“ und Abmarsch im Regen. Nach unserem Auftritt ging es wieder zum umziehen an den Bus, denn jeder wollte aus den nassen Uniformen raus. Den Abend Auf der Sandhofer Kerwe verbrachte dann jeder auf seine Weise, sodass es alles in allem wieder eine schöne Busfahrt , mit viel Musik, netten Musiker, alten Musikfreunden und guter Stimmung war.



**Die Bodenheimer Schoppengarde gratuliert folgenden Mitgliedern zum runden oder zum närrischen Geburtstag !**

**44 Jahre**

**Silke Körner  
Susanne Griese**



**40 Jahre**  
**Jens Mause**

**11 Jahre**  
**Dominik Leetz**



**30 Jahre**

**Alexander Zimmermann**

**Herzlichen Glückwunsch**



**Wir gratulieren zur Hochzeit**

**Volker Schäfer & Tanja Schäfer-Brandl**

**...und wünschen alles Gute auf dem  
gemeinsamen Lebensweg**